

Personalversammlung – informativ, interaktiv, interessant



TU-Kanzler Dr. Manfred Efinger berichtet auf der Personalversammlung zur Energiepreiskrise.

Die Personalversammlung am 20. September im Hochschulmedienzentrum auf der Lichtwiese war eine gute Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das etwas geänderte Format mit mehr Interaktion mit den Beschäftigten kam gut an.

Ein Thema war die Energiepreiskrise. Was bedeutet sie für die TU Darmstadt und uns als Beschäftigte? Der Kanzler Dr. Manfred Efinger betonte, dass es eine schwierige Zeit wird. Betriebsbedingte Kündigungen sollten vermieden werden. Die TU sei in intensiven Gesprächen mit dem Land, um für mehr Geld zu sorgen.

Der Vizepräsident Prof. Dr. Warzecha gab uns einen Einblick in die Prozesse, die derzeit vom Präsidium bearbeitet bzw. vorangetrieben werden. Ein großes Thema ist beispielsweise Diversität und der alltägliche Umgang damit. Es gehe unter anderem ums Aufräumen mit unbewussten Denkmustern bzw. das Umdenken von Prozessen.

Eingeladen zur Personalversammlung waren Vertreter*innen der studentischen Beschäftigten, die sich in der Initiative TV-Stud zusammengetan haben. Sie wiesen darauf hin, dass diese große Beschäftigtengruppe keinerlei Interessenvertretung hat, also weder durch den Personalrat der TU noch durch ein eigenes Gremium vertreten wird. Dabei sind sie für den Alltag an unserer Universität enorm wichtig. Eine zentrale Forderung der TV-Stud-Aktiven ist, dass studentische Beschäftigte von den Tarifverträgen erfasst werden. Derzeit sind sie weder durch eine betriebliche Interessenvertretung noch durch einen Tarifvertrag geschützt.